

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 87 (1969)  
**Heft:** 12

## Wettbewerbe

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

## Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Buchbesprechungen

**Bau-Fach-Lexikon.** Herausgeber: *A. Dick und AG für Verlag und Druckerei*. Chefredaktor: *C. F. Kollbrunner*. Redaktoren: *M. Baeschlin, A. Camani, J. Eckert, A. Th. Ganz, H. Grünbaum, M. Heine, F. König, R. Kurz, H. Lüthi, P. Lüthi, M. Meister, W. Pfenninger, H. Ryser, H. Schellenberg, H. Schmidli, W. Schräml, R. Steger, E. Waser, A. P. Weber, E. Weilenmann*. Verantwortlich: für Redaktion und Uebersetzungen *M. Heine*, für Auftrags- und Sachbearbeitung *W. Zubler*. 520 S. mit zahlreichen Abb. Esslingen 1968, Bau-Fach-Lexikon. Preis 48 Fr. (Franz. Ausgabe: «Lexique de la Construction» 41 Fr. Beide Ausgaben in einer Sendung 78 Fr.)

Das Bau-Fach-Lexikon enthält in seinem lexikalischen Teil mehrere hundert Produkte und zahlreiche Dienstleistungen, die nach Sach-Stichworten alphabetisch geordnet sind. Ebenfalls in ABC-Reihenfolge werden zusätzlich in grosser Zahl Hinweise auf entsprechende Artikel und Informationen gegeben. Eine dichte Folge bildlicher Darstellungen illustriert die Sachbeschriebe. Wo weitergehende Aufschlüsse erwünscht sind, kann sich der Suchende direkt an die Herstellerfirma wenden, deren genaue Adresse dem alphabetischen Herstellerverzeichnis zu entnehmen ist. Aus diesem Verzeichnis ist auch ersichtlich, ob die betreffende Firma an einer der Baumessen in Bern, Basel, St. Gallen, Lugano, Lausanne ausstellt. Merkwürdigerweise wird in diesem Zusammenhang die Schweizer Baumuster-Centrale in Zürich nicht aufgeführt. Ebenfalls ist unverständlich, dass im 21 Namen enthaltenen Redaktorenverzeichnis kein fachlich ausgewiesener Architekt figuriert. Die Erstausgabe dieses Bau-Fach-Lexikons ist mit etlichen Mängeln behaftet. Diese sollen (ob zur Gänze?) — so wird von zuständiger Seite versichert — in der auf den Oktober 1969 angekündigten zweiten Ausgabe behoben werden. *Gaudenz Risch*

## Neuerscheinungen

**Forschung des Bauingenieurs.** Von *C. F. Kollbrunner*. Heft 2 des Instituts für bauwissenschaftliche Forschung. Stiftung Kollbrunner/Rodio. 46 S. Zürich 1968, Verlag Leemann. Preis kart. 3 Fr.

**Rhein-Main-Donau Aktiengesellschaft in München.** Bericht über das Geschäftsjahr 1967. 53 S. München.

**Untersuchungen an Pumpen:** Läuferprofile, Läuferkräfte und Leistungen von Schraubenpumpen. Von *F. W. Hamelberg*. Eine theoretische Betrachtung der Tesla-Reibungspumpe. Von *D. Nendl*. VDI-Forschungsheft 527. 36 S. mit 39 Abb. und 3 Tafeln. Düsseldorf 1968, VDI-Verlag.

**Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke.** Geschäftsbericht 1967. 32 S. Zürich.

**Livre d'Or de Saône et Loire.** Répertoire des Productions Industrielles. Publié sous le Patronage de l'Association Patronale et du Comité d'Expansion Economique de Saône et Loire avec le concours de *R. Martin*. 182 p. Paris 1968, Les Editions U.F.A.P.

**Kunststoffbeschichtung von Metallen.** Tagung vom 14. Februar 1968 im Haus der Technik, Essen. Leitung: *O. Dammer*. Heft 167 der Haus der Technik-Vortragsveröffentlichungen. 71 S. mit 50 Abb. Essen 1968, Vulkan-Verlag Dr. W. Classen. Preis brosch. DM 19.80.

## Umschau

**Neues kommerzielles Vormeldesystem im Güterverkehr der schweizerischen Transportunternehmen.** Die Verfrachter verlangen immer genauere und raschere Information über die Beförderung ihrer Güter, um ihre innerbetrieblichen Dispositionen rechtzeitig treffen zu können. Um diesen gesteigerten Bedürfnissen zu entsprechen, führen die schweizerischen Transportunternehmen seit 30. September 1968 einen Grossversuch mit einem neuen Vormeldesystem durch. Jeder Versandbahnhof meldet alle aufgelieferten Wagenladungs-Sendungen mehrmals täglich über eine besondere Meldeorganisation an die Bestimmungsbahnhöfe vor. Diese Versandanzeige enthält Angaben über Versand- und Bestimmungsbahnhof, Tag und Zeitpunkt der Auflieferung, Wagennummer, Inhalt, Gewicht, Anschrift des Empfängers und besondere Anordnungen des Versenders. Diese Angaben werden den Grosskunden übermittelt. Dazu wurde mit Hilfe von Bahnfern-schreibverbindungen eine halbmechanisierte Datenkette mit 100 Ein- und Ausgabestellen sowie drei Meldezentralen aufgebaut. Diese Stellen sind mit gewöhnlichen Fernschreibern ausgerüstet; die Meldezentralen besitzen darüber hinaus Lochkartenlocher und -sender. Sie sortieren die auf Lochkarten eingehenden Versandanzeigen von Hand und übermitteln sie viermal täglich an die

Bestimmungsbahnhöfe. Es ist vorgesehen, diese Lochkarten auch für die Avisierung bestimmter Grosskunden durch Fernschreiber zu verwenden. Neben der eingangs erwähnten Verbesserung des Kundendienstes soll der beschriebene Versuch das Betriebspersonal an die moderne Datenerfassung gewöhnen und damit die Einführung der zentralisierten Lenkung des Güterverkehrs vorbereiten.

DK 656.073.29

## Fachgruppe für die Förderung der elektrischen Raumheizung.

Dieser Tage konstituierte sich innerhalb der Vereinigung von Fabriken elektrischer Apparate (VEA) eine besondere Gruppe jener Unternehmen, die sich mit der elektrischen Raumheizung befassen. Mit dieser VEA-Gruppe ist ein weiteres Forum geschaffen, das die Förderung der elektrischen Raumheizung bezeichnet. Neben neutraler Information und Aufklärung über die technischen und wirtschaftlichen Belange der elektrischen Raumheizung strebt die VEA-Gruppe für elektrische Raumheizung die Zusammenarbeit mit allen interessierten Gremien und Kommissionen, wie der «Elektrowirtschaft» und der «Schweiz. Kommission für Elektrowärme» (SKEW) usw. an. Der Gruppe gehören folgende zehn Firmen an: Accum AG, Gossau, Elcalor AG, Aarau, Jura, Niederbuchsiten, Oskar Locher AG, Zürich, Gebr. Mantel AG, Elgg, Prometheus AG, Liestal, Star Unity AG, Au ZH, Störi & Co.,

DK 061.2:621.364

Wädenswil, Therma AG, Schwanden, Zent AG, Ostermundigen.

**Vingelz-Tunnel in Betrieb genommen.** Am 14. März wurde der Vingelz-Tunnel von Erwin Schneider, Baudirektor des Kantons Bern, an Roger Desponts, dipl. Ing., Direktor des Kreises I der SBB, übergeben. Es handelt sich um einen 2,4 km langen, doppelspurigen Eisenbahn-Tunnel, der im Zuge des Ausbaues der linksufrigen Bielerseestrasse von La Neuveville bis Biel als Nationalstrasse 3. Klasse (N5) und des Ausbaues der Jurafusslinie der SBB auf Doppelspur erstellt wurde. Bei der sympathischen und weder von der kulinarischen noch rednerischen Seite überladenen Feier kam die sachlich gute Zusammenarbeit von Strasse und Bahn augenfällig zur Geltung. Durch die Verlegung der Bahn werden 11 Niveauübergänge aufgehoben; das ehemalige Bahntrasse wird für den Bau der Strasse verwendet. DK 725.346.5:656.2

**Der französische «Aerotrain».** Bei einem am 22. Januar 1969 durchgeführten Versuch erreichte das Versuchsfahrzeug des Luftkissenzuges auf einer Strecke von 1 km Länge eine Geschwindigkeit von 411 km/h. Als Spitzengeschwindigkeit wurden 425 km/h gemessen. Das Fahrzeug wurde durch eine Strahlenturbine von 1250 kg Schubkraft angetrieben; zur vorübergehenden Erhöhung der Schubkraft wurde eine Rakete von 500 kg Schubkraft zusätzlich eingesetzt. «Le Génie Civil» 1969, Nr. 2, bringt einige weitere Angaben über diesen Weltrekord, nachdem in Nr. 1 die Versuchsstrecke bei Saran (Linie Paris—Orléans) sowie das Fahrzeug beschrieben worden waren.

DK 625.2:629.1.039

**Kunststoffe im Bauwesen.** Das «CWA-Journal» Chemiewerkstoffe und ihre Anwendung, ist eine Kennzifferzeitschrift mit Kurzinformationen über neue Kunststoff-Erzeugnisse vornehmlich für das Bauwesen. Die Zeitschrift erscheint in D-82 Rosenheim und wird kostenlos nur an führende Fachleute versandt. Sie ist interessant gestaltet, liest sich leicht und gibt bezüglich der Anwendung neuer Werkstoffe wertvolle Anregungen. Fachleute, die an dem kostenlosen Bezug des «CWA-Journals» interessiert sind, können das Blatt formlos bei Dr. Wolfgang Proksch, D-82 Rosenheim 2, Postfach 303, anfordern.

DK 05:679.56:624

**Eidg. Technische Hochschule.** Der Bundesrat hat unserem SIA- und GEP-Kollegen Dr. O. H. C. Messner, Dozent für Metallurgie und Werkstoffkunde, den Titel eines Professors verliehen.

DK 378.962

## Wettbewerbe

**Erweiterung Sekundarschulanlage Köniz BE.** Die Einwohnergemeinde Köniz eröffnet einen Projektwettbewerb, an welchem alle in dieser Gemeinde heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1968 niedergelassenen Fachleute teilnehmen können. Architekten im Preisgericht: Werner Künzli, Bern, Hans Müller, Burgdorf, Hans Reinhard, Bern, Ulyss Strasser, Bern. Für sechs Preise stehen 23 000 Fr. und für Ankäufe (oder Vermehrung der Preise) 2000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: neun Klassenzimmer, zwei Reservzimmer, Sprachlabor, drei Handarbeitszim-

mer, zwei Zeichensäle, drei Zimmer für Naturkunde, Geographie und Physik mit zwei Räumen für Sammlung und Praktikum; Bibliothek, Lehrerzimmer, Räume für Vorsteher und Büro; zwei Räume für Sammlung und Material; zwei Handfertigkeitsräume; Schulküche, Theorie- und Essraum, Mehrzweckunterrichtsraum, Vorräte; Abwartwohnung; Schutzzäume, Heizungsanlage usw.; offene Pausenhalle. Saalbaugruppe mit Saal, Bühneneinrichtung, Teeküche, zwei Mehrzweckräumen, Singsaal, Jugendstube u. a. m. Turnhallenbau mit zwei Hallen und allen Nebenräumen sowie Platzanlagen. Anforderungen: Situation und Modell 1: 500, Projektpläne 1: 200, kubische Berechnung. Termine: für Fragenbeantwortung 16. April, für die Entwürfe 30. Juni, für Modelle 10. Juli. Unterlagenbezug gegen Depot von 50 Fr. auf dem Hochbauamt Köniz (Programme allein werden unentgeltlich abgegeben).

## Mitteilungen aus dem SIA

### Eintragung im neuen Branchen-Telephonbuch

Der Vorstand der Sektion Bern empfiehlt (im Einvernehmen mit dem Generalsekretariat des SIA) den Inhabern von Ingenieur- und Architekturbüros folgende Eintragung (als Beispiel):

<b>Müller Xaver, dipl. Ing. ETH/SIA</b>	(1 Fettzeile)
Müllerstrasse 35	22 22 22
oder	
<b>Müller Alexander, Ingenieur SIA</b>	(1 Fettzeile)
Müllerstrasse 35	22 22 22
	(Magerzeilen)

Zusatzeilen mit Angaben über Privatnummern der Inhaber oder Teilhaber sollen in Magerschrift gesetzt werden. Diese Vereinheitlichung ist im Interesse eines geschlossenen Eindruckes unseres Berufsstandes den SIA-Mitgliedern aller Sektionen zu empfehlen. Sie sind mit den Vertretern der amtlich autorisierten Insertionsagenturen zu vereinbaren.

In diesem Zusammenhang ist auf die SIA-Richtlinie vom 20. August 1954 über Fragen der Reklame hinzuweisen. Diese verbietet den SIA-Mitgliedern persönliche Inserate und die Aufzählung von Spezialitäten als unzulässige Reklame.

### Teilrevision der Ordnung für Architekturwettbewerbe Nr. 152

Das Generalsekretariat SIA hat Ende Februar zu handen der Presse folgende Informationen herausgegeben:

«Der SIA bildete 1967 eine paritätische Kommission für die Revision der „Ordnung für Architekturwettbewerbe Nr. 152 des SIA“, in welcher ausser der Architektenenschaft die Eidgenössische Baudirektion, die Forschungskommission (FWK), die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), die Schweizerische Baudirektoren-Konferenz, der Schweizerische Gemeindeverband und der Schweizerische Städteverband vertreten sind.

Ein erstes Ziel ist erreicht, indem die Teilrevision der „SIA-Ordnung für Architekturwettbewerbe“ beendet und von den Partnern wie von den Delegierten des SIA genehmigt wurde. Eine Neuauflage dieser Ordnung steht in deutscher, französischer und italienischer Sprache zur Verfügung. Eine Reihe von Artikeln, die Anlass zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Bauherren und Architekten gaben, wurde revidiert und teilweise ergänzt. In Würdigung der gegenseitig zwischen Veranstalter und Teilnehmer am Wettbewerb entstehenden Rechte und Pflichten sind die Formulierungen bereinigt worden. Es ist zu hoffen, dass die teilrevidierte Wettbewerbsordnung zu vermehrter Durchführung von Architekturwettbewerben anspornen wird.

Die Arbeit an der Totalrevision wird fortgesetzt. Die noch verbleibenden Artikel sind wohl wichtig, stehen aber mehrheitlich nicht im Brennpunkt der öffentlichen Diskussion.

Mit einem Wettbewerb unter Architekten kann der Veranstalter und künftige Bauherr unter finanziell für ihn günstigen Bedingungen einen fähigen Architekten und ein bestgeeignetes Projekt finden.

Dem Bewerber anderseits wird dadurch die Möglichkeit gegeben, auf Grund seines Könnens einen Bauauftrag zu erhalten. Die Architekten, die an einem Wettbewerb teilnehmen, sind deshalb bereit, im Rahmen der Bestimmungen der „Ordnung für Architekturwettbewerbe“ Nr. 152, eine schöpferische Arbeit zu leisten, die nach anderen Gesichtspunkten als denjenigen der Honorarordnung Nr. 102 des SIA entschädigt wird.»

Für neue oder revidierte Normen werden die Verkaufspreise nach Massangabe der finanziellen Aufwendungen des SIA ermit-

telt. Dadurch wird das SIA-Normenwerk finanziell vermehrt von den Benützern der Normen getragen. Die Kalkulation für die teilrevidierten Grundsätze hat folgende Preise ergeben:

Nichtmitglieder ohne Normenabonnement	13.20 Fr.
Nichtmitglieder mit Normenabonnement	11.90 Fr.
SIA-Mitglieder ohne Normenabonnement	9.90 Fr.
SIA-Mitglieder mit Normenabonnement	8.90 Fr.
Studenten (gegen Vorweisung der Legitimationskarte)	6.60 Fr.

Die SIA-Ordnung für Architekturwettbewerbe (Teilrevision) Nr. 152 kann bezogen werden beim Generalsekretariat des SIA, Postfach, 8022 Zürich.

### Stiftung der Schweiz. Register der Ingenieure, der Architekten, der Ingenieur-Techniker, der Architekt-Techniker und der Techniker

Am 26. Februar 1969 fand unter dem Vorsitz von Oberingenieur H. C. Egloff, Winterthur, die vierte Sitzung des Stiftungsrates statt. Die Stiftungsrat hat von den positiven Ergebnissen, die die Institution im vergangenen Jahr trotz einiger Schwierigkeiten erzielen konnte, mit Genugtuung Kenntnis genommen. Es ist außerordentlich erfreulich, feststellen zu dürfen, dass sich besonders junge Fachleute für ihre berufliche Weiterbildung einsetzen und sich fortwährend bemühen, in eine höhere Stufe ihres Berufes aufzusteigen. Diese Bestrebungen gehen auch aus den zahlreichen Prüfungen hervor, die das Schweizerische Register in den verschiedenen Fachrichtungen durchgeführt hat.

Der Stiftungsrat wurde ebenfalls über das Problem der freien Ausübung des Ingenieur- und Architektenberufes in den EWG-Ländern sowie über die Entwicklung der Arbeiten zur Schaffung eines europäischen Registers über die höheren technischen Berufe der FEANI (Fédération européenne des associations nationales d'ingénieurs) orientiert. Es wurde mit Interesse davon Kenntnis genommen, dass die EWG-Länder und die FEANI eine europäische Lösung vorgeschlagen haben, die sich stark an die schweizerische anlehnt. Dadurch wurde auch vom Ausland bestätigt, dass die typisch schweizerische Regelung geeignet ist, den Aufschwung der höheren technischen Berufe zu fördern.

Im Jahre 1968 hat sich ein Verein der Stiftung angeschlossen: «Archimedes», Verband der Absolventen und Studierenden Schweizerischer Abendtechniken.

## Ankündigungen

### Richard J. Neutra: Bauten, Projekte, Skizzen

Unter diesem Titel zeigt das Kunstgewerbemuseum Zürich eine Ausstellung, die am Samstag, 22. März um 16 h eröffnet wird und bis am Sonntag, 4. Mai dauert. Öffnungszeiten: 10 bis 12 und 14 bis 18 h (Donnerstag bis 21 h, Samstag und Sonntag nur bis 17 h).

### Vortragskalender

Dienstag, 25. März. STV Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. *Hansruedi Kauz*, Techn. Leiter beim Tagesanzeiger, Zürich: «Gegenwart und Zukunft in der Zeitungsherstellung».

Mittwoch, 26. März. Schweiz. Energie-Konsumenten-Verband. 14.15 h im Kongresshaus in Zürich, Konzertfoyer, Eingang T, Claridenstrasse. Generalversammlung mit Vortrag von Dr. E. Märki, Vorsteher des Aargauischen Gewässerschutzamtes, Aarau: «Gewässerschutz-Massnahmen bei Atomkraftwerken und Kernforschungsanlagen».

Mittwoch, 26. März. SIA Sektion Zürich. 19.00 h im Zunfthaus zur Schmidten Schlussabend. Nach dem Nachessen Vorträge über den künftigen Ausbau des Flughafens Kloten, technische und finanzielle Gesichtspunkte. Referenten: Ständerat Dr. Fritz Honegger und Arch. Hans Pfister.

Donnerstag, 27. März. STV Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20. H. R. Bader, Grenchen: «Integrierte Qualität und wirtschaftliche Fertigung».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

**Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich**